

EasyBackup32 - Datensicherung

EasyBackup32 und EasyRestore32, sind Programme um eine einfache, schnelle Datensicherung vom DelaproDOS-Abrechnungsprogramm machen zu können. EasyBackup32 ist für die Sicherung und EasyRestore32 für die Rücksicherung zuständig.

Es werden alle gängigen Diskettenlaufwerke, Festplatten, Netzwerklaufwerke sowie sonstige Wechselmedien wie ZIP, JAZZ, CD-R und CD-RW unterstützt, die korrekt im System installiert wurden.

Streamer jedweder Art werden nicht unterstützt!

EasyBackup32 führt bei der Sicherung eine Komprimierung nach dem bekannten ZIP-Format durch, so dass möglichst wenig Platz auf den Sicherungsmedien benötigt wird. Ein weiterer Vorteil des Formats ist, dass im Extremfall bei Verlust z.B. der ersten Diskette noch problemlos auf die Daten der weiteren Sicherungsdisketten zugegriffen werden kann.

Das Programm ist lauffähig unter Windows 95, Windows 98, Windows NT 4, Windows 2000, WindowsXP.

Dieses Dokument beschreibt die Installation und Einbindung ins DelaproDOS, sowie die grundlegende Arbeitsweise.

Hinweis

Der in diesem Dokument genannte Pfad C:\DELAPRO entspricht dem Standardpfad des Abrechnungsprogramm, bitte beachten Sie, dass dieser Pfad bei Ihnen evtl. abweichen kann. Falls Sie also direkt eine Eingabe mit diesem Pfad vornehmen müssen, dann müssen Sie den aufgeführten Pfad durch den bei Ihnen verwendeten Pfad ersetzen.

Begriffbestimmung

In diesem Dokument und im Backupprogramm ist immer die Rede von Medien oder von einem Medium, damit sind natürlich Disketten, ob ZIP oder normale bzw. Ihre Wechselfestplatte gemeint.

Installation

Installation der Programmdateien

Verlassen Sie das Abrechnungsprogramm, falls es geöffnet sein sollte. Klicken Sie auf START unter Windows und dann auf den Menüpunkt Ausführen.

Das Setupprogramm wird automatisch nach dem Einlegen der CD gestartet und führt Sie durch die Installation. Folgen Sie einfach den Anweisungen des Programms und EasyBackup32 wird im bestehenden Delapro-Verzeichnis installiert.

Wenn das Setupprogramm erfolgreich ausgeführt wurde, wurden Ihre bestehenden Datensicherungsprogramme durch die neue Version ersetzt.

Hinweis

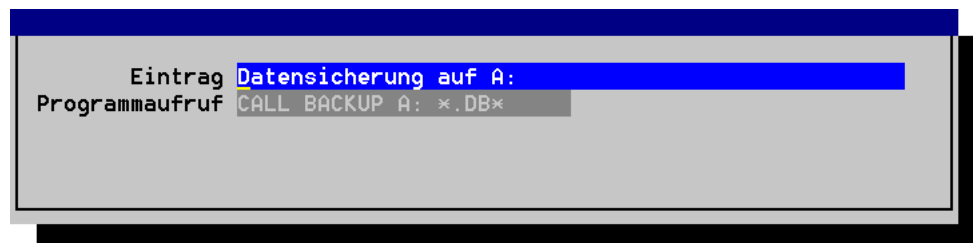
Benutzer der DelaproDOS-Heimversion müssen EasyBackup32 natürlich auch bei der Heimversion installieren, damit die Daten entsprechend ausgetauscht werden können.

Einbindung in den Programmverteiler des DelaproDOS

Damit Sie die Datensicherung per EasyBackup32 wie gewohnt aufrufen können, werden beim Einspielen des Setupprogramms die bereits vorhandenen Einträge im Programmverteiler übernommen, so dass hier in der Regel keine weiteren Änderungen nötig sind.

Sollten Sie jedoch die Daten auf ein anderes Laufwerk wie z.B. ZIP-Laufwerk oder CD-Brenner Laufwerk speichern wollen, dann müssen Sie folgende Punkte ändern.

Starten Sie den Programmverteiler. Bei einer Standardinstallation finden Sie unter F8 – **Datensicherung auf A:**, halten Sie nun die ALT-Taste gedrückt und drücken dann noch die F8-Taste dazu. Es erscheint folgendes Fenster:



Ändern Sie den Eintrag so ab, dass überall wo A: steht, der entsprechende Laufwerksbuchstabe Ihres Laufwerks auf dem die Sicherung durchgeführt werden soll, steht.

Wechseln Sie nun mit der Plus-Taste auf die zweite Seite des Programmvertailers. Dort finden Sie bei F2 den Punkt **komplette Datensicherung auf A:**. Halten Sie wieder die ALT-Taste gedrückt und drücken dann noch die F2-Taste.

Ändern Sie wiederum alle Einträge von A: in den gewünschten Laufwerksbuchstaben ab.

Als letzten Punkt müssen Sie noch den Aufruf der Rücksicherung **Datensicherung von A: einspielen** ändern, dieser befindet sich ebenfalls auf der zweiten Seite unter F4, halten Sie nochmals die ALT-Taste gedrückt und drücken die F4-Taste einmal dazu.

Ändern Sie wieder A: in den gewünschten Buchstaben ab.

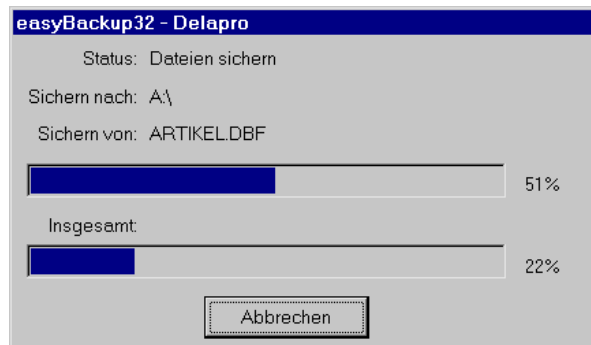
Nach diesen Änderungen steht einem erfolgreichen Backup mit EasyBackup32 nichts mehr im Wege.

Sicherung durchführen (Backup)

Zum Sichern Ihrer Daten wählen Sie einfach im Programmverteiler die entsprechende F-Taste für die Datensicherung bzw. die komplette Datensicherung indem Sie mit der Plus-Taste im Programmverteiler auf die zweite Seite wechseln.

Beim Sichern der Daten wird ein neues Fenster angezeigt, welches den aktuellen Status der Sicherung anzeigt. Je nach Einstellung des Abrechnungsprogramms verschwindet dieses ganz und wird als Schaltfläche in die Task-Leiste gelegt. Wird das Abrechnungsprogramm im Fenstermodus ausgeführt, dann tritt es einfach in den Hintergrund und das Statusfenster der Datensicherung legt sich darüber.

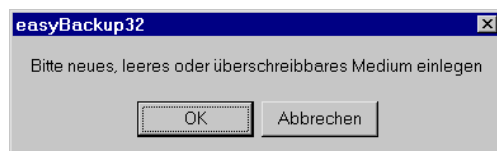
Das Statusfenster der Datensicherung zeigt den aktuellen Fortschritt der Sicherung an:



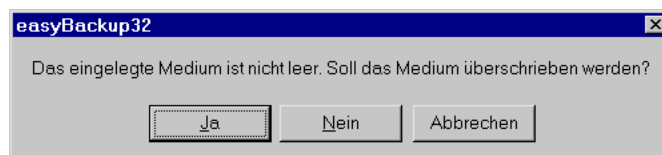
Der Eintrag **Status** informiert über den aktuellen Vorgang. Der Eintrag **Sichern nach** zeigt an wohin die Daten gesichert werden. **Sichern von** gibt an welche Datei gerade gesichert wird. Der obere Balken gibt den Fortschritt der Sicherung der aktuellen Datei an, der untere Balken den Fortschritt der gesamten Sicherung mit allen Dateien.

Durch anklicken der Schaltfläche **Abbrechen** können Sie den Sicherungsvorgang nach Rückfrage abbrechen. Beachten Sie bitte, daß es nach anklicken der Schaltfläche ein bis zwei Sekunden dauern kann, bis die Rückfrage erscheint.

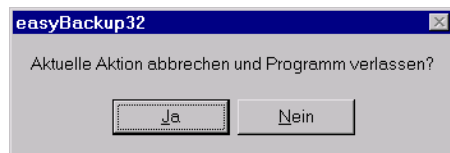
Je nachdem auf welches Medium gesichert wird, erscheinen noch verschiedene Rückfragen. Im einzelnen sind dies:



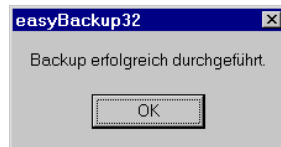
Diese Meldung erscheint, wenn Sie auf ein Wechselmedium sichern wollen. Legen Sie das gewünschte Medium, z.B. Diskette, ZIP-Diskette usw. ins entsprechende Laufwerk ein und klicken auf **OK**. Klicken Sie auf **Abbrechen** wird der Sicherungsvorgang abgebrochen. Diese Meldung erscheint auch wenn das aktuelle Medium beschrieben wurden und das nächste angefordert wird. Entnehmen Sie also das aktuelle Medium dem Laufwerk und legen das nächste Medium ein.



Diese Meldung erscheint, wenn das eingelegte Medium bereits irgendwelche Daten enthält. Sie können durch anklicken von **Abbrechen** den gesamten Sicherungsvorgang abbrechen oder ein neues Medium einlegen und durch klicken auf **Nein** dieses benutzen oder durch klicken auf **Ja** wird das aktuelle Medium überschrieben.



Diese Meldung erscheint, wenn Sie im Statusfenster die Schaltfläche **Abbrechen** angeklickt haben. Wählen Sie **Ja** dann wird der aktuelle Sicherungsvorgang abgebrochen, bei **Nein** wird er fortgeführt.

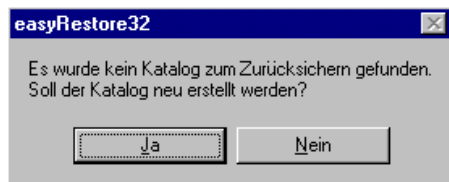


Diese Meldung erscheint, wenn Sie ein Sicherung erfolgreich durchgeführt haben. Klicken Sie auf **OK** und das Programm kehrt wieder zum Programmverteiler zurück.

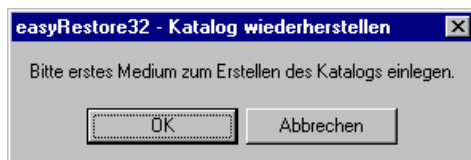
Daten zurücksichern (Restore)

Beim Zurücksichern wird zuerst ermittelt, ob die Daten wo zurückgesichert werden sollen auf dem selben Rechner gesichert wurden. Falls dies nicht der Fall sein sollte, z.B. bei DelaproDOS-Heimversionen, dann muss zuerst der Katalog neu erstellt werden. Für nähere Erläuterungen zum Katalog lesen Sie bitte den Abschnitt Katalog- und Logdateien.

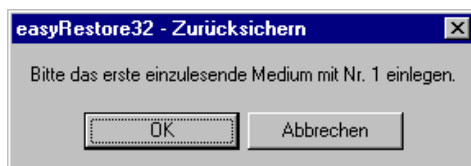
Muß der Katalog neu erstellt werden so erscheint die Meldung:



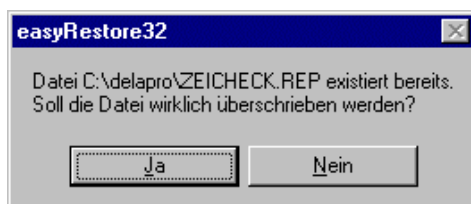
Klicken Sie auf **Ja**, dann werden Sie aufgefordert die einzelnen Medien einzulegen damit der Katalog erstellt werden kann. Folgen Sie dann einfach den Anweisungen, welches Medium jeweils eingelegt werden soll wird Ihnen vom Programm in dieser Form gesagt:



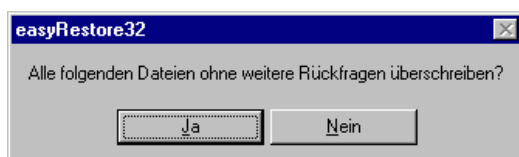
Wurde dann der Katalog erstellt, oder ist der Katalog bereits vorhanden so werden Sie aufgefordert wiederum das erste Medium einzulegen, damit die Daten zurückgespielt werden können.



Legen Sie jeweils das angeforderte Medium ein und klicken Sie auf **OK**. Die Daten werden dann eingelesen. Sollte bereits eine Datei die zurückgesichert werden soll vorhanden sein, so erscheint z.B. folgende Meldung:

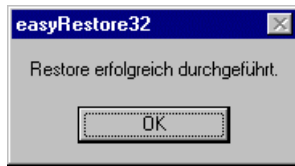


Wählen Sie **Ja** dann wird die angeführte Datei durch die Datei aus der Sicherung überschrieben, danach erscheint dann noch unten stehende Meldung. Wählen Sie **Nein**, so wird die bestehende Datei nicht überschrieben und bleibt in unveränderter Form erhalten und es wird mit der nächsten Datei fortgefahren.



Wählen Sie bei dieser Meldung **Ja** aus, dann werden alle Dateien die schon vorhanden sind ohne weitere Rückfragen überschrieben. Wählen Sie **Nein**, so erscheint die Meldung zum Überschreiben immer wieder.

Wurde das Zurücksichern der Daten komplett durchgeführt, so erscheint noch die abschließende Meldung:



Klicken Sie hier auf **OK** und Sie kommen wieder zum Programmverteiler zurück.

Sollten Sie mal zwischendrin die falsche Diskette eingelegt haben, so ist dies weiter nicht schlimm, Sie werden einfach weiterhin aufgefordert eine bestimmte Diskette einzulegen.

Hinweis

Aufgrund der Komplexität des verwendeten Algorithmus zum Sichern der Daten kann es sein, dass die Sicherung zwar auf drei Disketten erfolgte, aber beim Zurücksichern der Daten nur zwei Disketten angefordert werden. Dies hängt damit zusammen, dass verschiedene Informationen zur Verwaltung des Katalogs nicht mehr auf die zweite Diskette gepasst haben, diese aber schon voll war und so die Daten auf die dritte Diskette gespielt wurden. Sie benötigen dann nur die dritte Diskette, wenn der Katalog neu erstellt werden muss.

Katalog- und Logdateien

Katalogdateien

Eine Katalogdatei ist ein Verzeichnis in dem steht welche Datei auf welchem Medium gespeichert ist, sowie zusätzliche Informationen wie Größe, Datum und Uhrzeit der Datei. Beim Sichern der Daten werden die Katalogdateien automatisch erstellt und im Verzeichnis C:\DELAPRO\BACKUP\CAT abgelegt. Diese Katalogdateien werden für den Fall des Zurückspielen der Daten benötigt.

Wenn Sie versuchen eine Sicherung zurückzuspielen und das Programm findet keinen zugehörigen Katalog dann werden Sie gefragt, ob Sie den Katalog neu erstellen möchten. Wenn Sie dies bestätigen dann werden Sie aufgefordert die einzelnen Medien der Sicherung einzulegen und das Programm erstellt aus den Daten auf den Medien einen neuen Katalog.

Hinweis
Bei Heimversionen, wo auf dem jeweils anderen Rechner natürlich keine Katalogdatei vorhanden ist, wenn die Daten ausgetauscht werden, muss diese jedes Mal vor dem Einspielen neu erstellt werden. Wenn Ihnen dieser Vorgang mit Disketten zu umständlich ist, dann empfehlen wir Ihnen die Verwendung von ZIP-Laufwerken/Disketten.

Um Speicherplatz auf Ihrer Festplatte zu sparen, können Sie von Zeit zu Zeit die hier abgelegten, **älteren** Katalogdateien mit der Endung CAT löschen.

Logdateien

Im Verzeichnis C:\DELAPRO\BACKUP\LOG finden Sie über jeden Vorgang ob Sicherung, Katalog erstellen oder Rücksichern eine entsprechende Protokolldatei. Um Speicherplatz auf Ihrer Festplatte zu sparen, können Sie von Zeit zu Zeit die hier abgelegten, **älteren** Logdateien mit der Endung LOG löschen.

Problemlösungen

Dieser Abschnitt beschreibt verschiedene Probleme die auftauchen können und wie Sie diese beheben können.

Das Programm friert ein, der Fortschrittsbalken bewegt sich nicht mehr

Keine Panik, wenn der Fortschrittsbalken einmal für ein paar Sekunden stehen bleibt und nichts tut. Dies hängt in der Regel damit zusammen, dass die zu sichernden Daten bereits komprimiert wurden, allerdings das Ziellaufwerk mit dem Sichern der Daten nicht hinterherkommt. Sichern Sie z.B. auf Diskette, so hören Sie unverändert Schreibgeräusche vom Diskettenlaufwerk und werden nach ein paar Sekunden Wartezeit aufgefordert die nächste Diskette einzulegen.

Unterschiedliche Laufwerksbuchstaben bei Heim- und Laborversion

Wenn Sie z.B. bei Verwendung von ZIP-Laufwerken zum Austausch der Daten zwischen Labor- und Heimversion unterschiedliche Laufwerksbuchstaben verwenden müssen, so haben Sie immer das Problem, dass beim Datenaustausch die Einträge im Programmverteiler sich gegenseitig überschreiben und Sie im Prinzip bei jedem Rückspeichervorgang zuerst den korrekten Laufwerksbuchstaben hinterlegen sollten. Sie können dieses Problem lösen, indem Sie den Befehl SUBST verwenden, der z.B. in der AUTOEXEC.BAT bzw. in der AUTOEXEC.NT-Datei einen einheitlichen Buchstaben zur Sicherung und Rücksicherung auf den eigentlichen Buchstaben umlenkt. Z.B. SUBST S: F:\ lenkt alle Anfragen an S: auf F: um, auf Ihrem Heimrechner könnte dann SUBST S: B:\ alle Anfragen auf S: an B: umlenken. Im Programmverteiler muss dann einfach S: wie bei „Einbindung in den Programmverteiler von DelaprodOS“ beschrieben, eingetragen werden. Bitte beachten Sie, dass diese Methode beim Booten des Rechners bei ZIP und ähnlichen Laufwerken verlangt, dass ein gültiges Medium eingelegt ist, ansonsten wird der SUBST Vorgang nicht ausgeführt und der einheitliche Laufwerksbuchstabe steht nicht zur Verfügung.

Beim Rücksichern werden nicht alle Disketten benötigt

Beachten Sie bitte den Hinweis weiter oben beim Abschnitt Katalog- und Logdateien.

Nach dem Aufruf der Datensicherung oder dem Punkt Zurücksichern im Programmverteiler, springt das Programm wieder zurück in den Programmverteiler

Eine benötigte Komponente ist nicht korrekt installiert, bitte installieren Sie EasyBackup32 noch mal neu auf dem Rechner und das Problem müsste behoben sein. Sollte nach der nochmaligen Installation der Aufruf immer noch nicht möglich sein, so überprüfen Sie bitte die Eigenschaften der DLP.BAT über die der Programmverteiler gestartet wird. Im Register Programm klicken Sie auf Erweitert, dort sollte bei der Option „Keine Windows-Erkennung durch MS-DOS-basierte Programme“ kein Häkchen sein. Ebenso sollte bei „MS-DOS-Modus vorschlagen“ kein Häkchen stehen.

Fehler 1516

Diese Meldung wird vor allem angezeigt, wenn Sie einen CD-ROM-Brenner zur Datensicherung verwenden und entweder keine Packettreiber installiert haben, bzw. kein beschreibbares Medium eingelegt haben. Für nähere Hinweise zu Packettreibern bzw. zum UDF-Format sehen Sie bitte in Ihrer Dokumentation zum Brenner nach.

Fehler 1535 beim Zurücksichern (Restore)

Diese Meldung tritt vor allem bei Versionen auf, wo früher eine bestimmte Art der Datensicherung durchgeführt wurde. Um das Problem zu beheben, gehen Sie im Programmverteiler auf die Seite wo der Zurücksichern Punkt steht (Plus-Taste zum Blättern) und drücken dann die ALT-Taste und halten diese gedrückt und drücken noch die entsprechende F-Taste welcher der Zurücksicherneintrag zugeordnet ist. Überprüfen Sie nun im zweiten Eingabefeld, ob ein *.* eingetragen ist. Wenn ja, fügen Sie vor dem *.* ein Leerzeichen ein und bestätigen die Eingabe mit der Eingabetaste (Return).

Laufzeitfehler 48, Datei nicht gefunden ‚SHFolder‘

Eine benötigte Systemkomponente konnte auf Ihrem System nicht gefunden werden, bitte installieren Sie EasyBackup32 noch mal neu auf dem Rechner und das Problem müsste behoben sein.

Laufzeitfehler 339, Komponente MSCOMCTL.OCX oder eine ihrer Abhängigkeiten ist nicht richtig registriert. Eine Datei fehlt oder ist ungültig.

Eine benötigte Systemkomponente ist nicht korrekt installiert, bitte installieren Sie EasyBackup32 noch mal neu auf dem Rechner und das Problem müsste behoben sein.

Laufzeitfehler 429, Objekterstellung durch ActiveX-Komponente nicht möglich.

Eine benötigte Systemkomponente ist nicht korrekt installiert, bitte installieren Sie EasyBackup32 noch mal neu auf dem Rechner und das Problem müsste behoben sein.

Bei der Installation von easyBackup32 werden nicht alle Disketten angefordert

Bei der Installation von Diskette kann es vorkommen, dass beim Einspielen nicht alle Disketten angefordert werden. Solange die Installation ohne Fehlermeldung beendet wurde, ist dies kein Grund zur Besorgnis. Dies kommt immer dann vor, wenn verschiedene Komponenten die benötigt werden, bereits auf Ihrem Rechner installiert sind.

Fehler bei der Installation iKernel.exe 0x1200

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie versuchen das Setup-Programm mehrmals zu starten, dies kann durch mehrfaches anklicken der SETUP.EXE-Datei passieren, wenn Ihr Rechner nicht sofort darauf reagiert hat. Warten Sie in diesem Fall einfach ein paar Sekunden und bestätigen Sie die angezeigte Meldung und rufen das Setup-Programm danach noch mal auf.

Fehler bei der Installation iKernel.exe 0x10000

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Setup-Programm Probleme hat die benötigten Setup-Dateien von Diskette zu lesen. Versuchen Sie es einfach mehrmals, falls es dann noch nicht klappt, dann fordern Sie bitte einen neuen Installationsdiskettensatz an.

Self registration error COMCAT.DLL

Diese Meldung wurde bisher nur bei der Installation im Zusammenhang mit der aller ersten Version von Windows 95 angezeigt und muss einfach nur bestätigt werden. Das Backupprogramm funktioniert aber trotz der Meldung.